

## Die Zehn Gebote (Exodus 20, 1-17)

1 Dann sprach Gott alle diese Worte:

2 Ich bin der HERR, dein Gott, der dich aus dem Land Ägypten geführt hat, aus dem Sklavenhaus.

3 Du sollst neben mir **keine** anderen Götter haben. **(1)**

4 Du sollst dir **kein** Kultbild machen und **keine** Gestalt von irgendetwas am Himmel droben, auf der Erde unten oder im Wasser unter der Erde. **(2)**

5 Du sollst dich **nicht** vor ihnen niederwerfen und ihnen **nicht** dienen. Denn ich bin der HERR, dein Gott, ein eifersüchtiger Gott: Ich suche die Schuld der Väter an den Kindern heim, an der dritten und vierten Generation, bei denen, die mich hassen;

6 doch ich erweise Tausenden meine Huld bei denen, die mich lieben und meine Gebote bewahren.

7 Du sollst den Namen des HERRN, deines Gottes, **nicht** missbrauchen **(3)**; denn der HERR lässt den nicht ungestraft, der seinen Namen missbraucht.

8 Gedenke des Sabbats: Halte ihn heilig! **(4)**

9 Sechs Tage darfst du schaffen und all deine Arbeit tun.

10 Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem HERRN, deinem Gott, geweiht. An ihm darfst du **keine** Arbeit tun: du und dein Sohn und deine Tochter, dein Sklave und deine Sklavin und dein Vieh und dein Fremder in deinen Toren.

11 Denn in sechs Tagen hat der HERR Himmel, Erde und Meer gemacht und alles, was dazugehört; am siebten Tag ruhte er. Darum hat der HERR den Sabbat gesegnet und ihn geheiligt.

12 Ehre deinen Vater und deine Mutter, damit du lange lebst in dem Land, das der HERR, dein Gott, dir gibt! **(5)**

13 Du sollst **nicht** töten. **(6)**

14 Du sollst **nicht** die Ehe brechen. **(7)**

15 Du sollst **nicht** stehlen. **(8)**

16 Du sollst **nicht** falsch gegen deinen Nächsten aussagen. **(9)**

17 Du sollst **nicht** das Haus deines Nächsten begehren. Du sollst **nicht** die Frau deines Nächsten begehren, **nicht** seinen Sklaven oder seine Sklavin, sein Rind oder seinen Esel oder irgendetwas, das deinem Nächsten gehört. **(10)**

## **Birmingham Gewaltfreie Bewegung: Zehn Gebote (1963)**

1. Meditiere täglich über die Lehren und das Leben Jesu.
2. Denke immer daran, dass die gewaltfreie Bewegung in Birmingham Gerechtigkeit und Versöhnung sucht, nicht den Sieg.
3. In der Art und Weise der Liebe zu wandeln und zu sprechen, denn Gott ist die Liebe.
4. Betet täglich, dass sie von Gott benutzt werden, damit alle Menschen frei sind.
5. Persönliche Wünsche zu opfern, damit alle Menschen frei sein können.
6. Mit Freund und Feind die üblichen Regeln der Höflichkeit einzuhalten.
7. Sich bemühen, einen regelmäßigen Dienst für andere und für die Welt zu leisten.
8. Um von der Gewalt der Fäuste, der Zunge oder des Herzens abzusehen.
9. Sich zu bemühen, in guter geistiger und körperlicher Gesundheit zu sein.
10. Den Anweisungen der Bewegung und des Kapitäns auf einer Demonstration zu folgen.

## **Die zehn grünen Gebote von Laudato Si'**

### **SEHEN**

(Verständnis der Krise unseres gemeinsamen Hauses)

Grünes Gebot I: Kümmere dich um unser gemeinsames Zuhause in Gefahr

Grünes Gebot II: Hört auf den Schrei der Armen

### **URTEILEN**

(Die Krise unseres gemeinsamen Hauses unterscheiden)

Grünes Gebot III: Entdecke neu eine theologische Vision der natürlichen Welt

Grünes Gebot IV: Erkenne, dass der Missbrauch der Schöpfung eine ökologische Sünde ist

Grünes Gebot V: Erkenne die menschlichen Wurzeln der Krise unseres gemeinsamen Hauses an

### **HANDELN**

(Antworten auf die Krise unseres gemeinsamen Hauses)

Grünes Gebot VI: Entwickle eine integrale Ökologie

Grünes Gebot VII: Lerne eine neue Art des Wohnens in unserem gemeinsamen Haus

Grünes Gebot VIII: Lerne eine ökologische Bürgerschaft

Grünes Gebot IX: Pflege eine ökologische Spiritualität

Grünes Gebot X: Kultiviere ökologische Tugenden

**(Joshtrom Kureethadam, 2019)**

# PRINZIPIEN UND WERTE

Diese Prinzipien und Werte bringen und halten uns als Bewegung zusammen. Sie sind die Grundlage unserer Zusammenarbeit, unseres Verhaltens und sie definieren, wer wir sind.

- 1. Wir haben eine gemeinsame Vision der Veränderung**  
Eine Welt zu schaffen, die auch für zukünftige Generationen lebenswert ist.
- 2. Unser Fokus liegt auf dem Erreichen des Notwendigen**  
Die 3,5 Prozent der Bevölkerung zu mobilisieren, die nötig sind, um Systemveränderungen zu erreichen.
- 3. Wir brauchen eine Kultur der Regeneration**  
Wir schaffen eine Kultur die gesund, anpassungsfähig und belastbar ist.
- 4. Wir stellen uns selbst und unser toxisches System offen in Frage**  
Dabei verlassen wir unsere Komfortzonen, um uns aktiv für Veränderungen einzusetzen.
- 5. Reflexion und Lernen sind uns wichtig**  
Wir folgen einem Kreislauf aus Aktion, Reflexion, Lernen und dem Planen weiterer Aktionen. Wir entwickeln uns weiter, indem wir von Anderen und aus eigenen Erfahrungen lernen.
- 6. Alle sind willkommen - so wie sie sind**  
Wir arbeiten aktiv daran, ein geschütztes und für alle zugängliches Umfeld zu schaffen.
- 7. Wir überwinden hierarchische Machtstrukturen**  
Wir gleichen das Gefälle von Macht und Einfluss aktiv aus, um eine gerechte Teilhabe zu ermöglichen.
- 8. Wir vermeiden Schuldzuweisungen und Beleidigungen**  
Wir leben in einem toxischen System, doch daran trägt kein Mensch allein die Schuld.
- 9. Wir sind ein gewaltfreies Netzwerk**  
Wir nutzen gewaltfreie Strategien und Methoden als effektivstes Mittel, um Veränderungen herbeizuführen.
- 10. Wir stützen uns auf Selbstbestimmung und Dezentralität**  
Gemeinschaftlich schaffen wir die notwendigen Strukturen, um bestehende Machtverhältnisse zu verändern.

*Alle, die diesen Prinzipien und Werten folgen, können im Namen von Extinction Rebellion in Aktion treten.*